



SITZUNGSVORLAGE

Nr. 1 8 - V - 4 0 - 0 0 0 5
(Jahr-V-Amt-Nr.)

Betreff:

Dezernat(e) VI/40

Elly-Heuss-Schule, Naturwissenschaftsräume, Bauabschnitt 2 + 3 - Ausführungsvorlage

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge		DL-Nr. <small>(wird von Amt 16 ausgefüllt)</small>	
a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input checked="" type="radio"/>	Tagesordnung B <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input checked="" type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent/in

Imholz
Stadtrat

Kessler
Stadtrat

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden,

Stellungnahme nicht erforderlich

Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.

→ siehe gesonderte Stellungnahme

Imholz
Stadtkämmerer

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: 8.041.405
 in %: 19

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperre, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
X		2019	40 Elly-Heuss-Schule Nawi-Räume	1.356.000		KIP II	I.03768.222	616000	
x		2019	Beschaffungen	444.000		KIP II	I.03764	842200	
x		2020	40 Elly-Heuss-Schule Nawi-Räume	753.000		KIP II	I.03768.222	616000	
x		2020	Beschaffungen	267.000		KIP II	I.03764	842200	
Summe einmalige Kosten:				2.820.000					

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:
 ZIM008 Stand 27.06.2018

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.) Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Die zum Teil mehr als 30 Jahre alten Naturwissenschaftsräume der Elly-Heuss-Schule sind sanierungsbedürftig. In einem ersten Schritt wurden sechs Räume saniert. Bauabschnitt 2 und 3 sollen in den Jahren 2018 bis 2020 erfolgen und die Sanierung abschließen. Die Finanzierung erfolgt über das Kommunale Investitionsprogramm II.

Anlagen:

1. Kostenberechnungen des Hochbauamtes vom 01.03.2018
2. Zeitschienen getrennte Ausführung und gemeinsame Ausführung der Bauabschnitte

C Beschlussvorschlag:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. mit Beschluss Nr. 445 der Stadtverordnetenversammlung vom 20.11.2014 die Umsetzung des I. Bauabschnittes und die Vorlage separater Ausführungsvorlagen für den II. und III. Bauabschnitt beschlossen wurde.
 - 1.2. die Gesamtkosten zur Sanierung aller Räume gemäß Kostenschätzung des Hochbauamtes bei 4,545 Mio. € liegen. Hierin enthalten sind die Kosten für die Einrichtung von rd. 1 Mio. €.
 - 1.3. die Bauabschnitte II und III in einem ausgeschrieben und direkt aufeinanderfolgend ausgeführt werden sollen, um Kosten zu sparen und die Beeinträchtigungen der Schule während der Baumaßnahme zu verringern.
 - 1.4. die Gesamtkosten für den II. und III. Bauabschnitt inkl. Planungsleistungen bei gerundeten 2.820 Mio. Euro liegen und aus Mitteln KIP II finanziert werden.
 - 1.5. eine Plausibilitätsprüfung über die Gesamtmaßnahme im Jahre 2014 erfolgt ist und der Entwurf der Planung und die Kostenschätzung als plausibel bewertet wurden.
2. Der Gesamtdurchführung des II. und III. Bauabschnitts zur Sanierung und Neuausstattung von naturwissenschaftlichen Räumen in der Elly-Heuss-Schule i.H.v. 2.820 Mio. Euro wird zugestimmt.
3. Bei Projekt I.03768 (40 Elly-Heuss-Schule NAWI) werden 2.109.000 Euro und bei Projekt I.03764 (40 Beschaffungen) 711.000 Euro für den II. und III. Bauabschnitt bereitgestellt.
4. Die Finanzierung der Kosten erfolgt über die Zuweisung des kommunalen Investitionsprogrammes II (KIP II).
5. Dezernat IV / 64 i.V.m. VI / 40 wird beauftragt, die Maßnahme umzusetzen und umgehend nach Beschlussfassung durch den Magistrat, die Ausschreibung für den II. und III. Bauabschnitt in die Wege zu leiten.
6. Die haushaltsrechtliche Abwicklung obliegt Dezernat VI / 20 i.V. mit Dezernat VI / 40.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Fortsetzung der begonnenen Sanierung und Optimierung der Räumlichkeiten entsprechend der genehmigten Bauplanung.

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

Entfällt

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

Entfällt

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Die naturwissenschaftlichen Räume der Elly-Heuss-Schule sind sehr veraltet. Aufgrund des Alters und der damit verbundenen starken Abnutzung bestehen umfangreiche sicherheitstechnische Mängel. Hierzu zählen z.B. stark beschädigte Energiesäulen, korrodierte Abluftschränke, fehlende geforderte entlüftete Schränke für Säure- und Laugenflaschen, Versprödungserscheinungen von Kunststoffwasserbecken, fehlende oder lockere Bodenverankerungen der Stuhlreihen, alte Sammlungsschränke ohne Sicherheitsglas, defekte Steckdosen, beschädigte Wandoberflächen u.v.m.. Weiterhin entspricht der bauliche Zustand im Bereich der HLS- und Elektrotechnik, sowie der Laborausstattung nicht den heute geforderten Vorgaben und Standards.

Unabweisbare Maßnahmen wurden durch das Hochbauamt zwar ausgeführt, aber insgesamt ist die Ausstattung und damit verbunden der bauliche Zustand untragbar. Eine Neuausstattung muss zwingend erfolgen.

Zusammen mit der Schule und Fachplanern wurden sämtliche Räume hinsichtlich ihrer Nutzung und sinnvollen Neuausstattung unter Berücksichtigung der Sicherheits- und Brandschutzvorgaben geplant.

Von den ursprünglich vorgesehenen Räumen

- 5 Biologieräume Unterricht
- 2 Sammlungs-/Vorbereitungsräume Biologie
- 3 Physikräume Unterricht
- 1 Sammlungs-/Vorbereitungs-/Lehrerarbeitsraum Physik
- 3 Chemieräume Unterricht
- 4 Sammlungs-/Vorbereitungs-/Lehrerarbeitsräume Chemie

wurden in einem ersten Bauabschnitt

- 1 Biologieraum
- 1 Physikraum
- 1 Chemieraum
- 3 Vorbereitungsräume

sanieret und auf den neuesten technischen Stand gebracht.

Die Zusammenlegung der Bauabschnitte in eine Maßnahme ergäbe im günstigsten Fall eine Einsparung von 17 Wochen Bauzeit und wird deshalb präferiert. Die bauliche Umsetzung erfolgt in Abstimmung mit der Schule und wird dementsprechend zeitlich koordiniert, um den Schulbetrieb möglichst wenig zu stören.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Es wurde geprüft, ob die Maßnahme weiterhin in zwei Bauabschnitten durchgeführt werden soll oder ob sich bei Durchführung und Ausschreibung in einem Bauabschnitt Synergieeffekte ergeben.

Die Prüfung ergab, dass bei Ausführung der Bauabschnitte ohne bauliche Pause mit günstigeren Ausschreibungsergebnissen und einem Zeitbedarf von 65 - 75 Wochen zu rechnen ist.

Bei getrennter Umsetzung der beiden Bauabschnitte rechnen wir mit erhöhten Kosten durch schlechtere Ausschreibungsergebnisse (fehlende Planungssicherheit Gewerke, mehrfache Anfahrt, Abnahme kleinerer Stückzahlen) und einem Zeitbedarf von jeweils 46 Wochen pro Bauabschnitt (erneutes Ausschreibungsverfahren, erneute Baustelleneinrichtung, erneute Planungsanpassung) und somit einer Gesamtbauzeit von 92 Wochen.

Wiesbaden,

05.09. 2018

Imholz
Stadtrat

Kessler
Stadtrat